

erstellt: 23.02.2010

Raus aus der Krise - mit welchen Strategien? Ein Industriezweig will sich behaupten

O-Ton: Dr. Jörg Gühring, Inhaber, Gühring oHG, 72458 Albstadt;
Bernd Heuchemer, Marketingleiter, Siemens AG, 91052 Erlangen;
Klaus Winkler, Vorsitzender Geschäftsführung, Heller Maschinenfabrik GmbH, 72622
Nürtingen

Länge: 2:07 (divers kürzbar)

Autor: Markus Dohmann

Info: Wie geht es eigentlich der Industrie Anfang 2010 nach dem Krisenjahr? Der Beitrag fragt nach, welche Strategien denn beispielsweise die metallbearbeitende Industrie hat, um aus der Krise zu kommen? Auf der METAV 2010 in Düsseldorf zeigen 680 Aussteller aus 26 Ländern ihre Innovationen.

Anmoderation: Das Krisenjahr 2009 hat die deutsche Industrie arg gebeutelt. Die deutschen Werkzeugmaschinenfabrikanten verloren beispielsweise im Gesamtjahr 2009 55 Prozent ihres Auftragsvolumens im Vergleich zum Vorjahr. Jetzt trifft sich die Branche auf der internationalen Messe für Fertigungstechniken und Automatisierung, METAV in Düsseldorf und unser Reporter Markus Dohmann hat sich einmal umgeschaut, wie die Strategien aussehen, mit denen die Krise überwunden werden soll. Vielleicht beispielhaft für die gesamte deutsche Industrie.

Beitragstext: Die Talsohle ist durchschritten. Ja, aber viele Unternehmen in der Werkzeugmaschinenindustrie haben noch arg an der Krise zu knabbern. Das heißt auch jetzt noch für viele Kurzarbeit. So auch bei der Firma Gühring aus Albstadt. 100 Jahre Werkzeug Know-how in der Krise. Inhaber Jörg Gühring:

O-Ton

Die Strategie, für einen Weg aus der Krise, heißt bei Gühring:

O-Ton

Der Bereich der Medizintechnik ist für Gühring interessant geworden. Wie für viele in der deutschen Fertigungsindustrie. "Metal meets Medical". Für Bernd Heuchemer von Siemens war es die richtige Entscheidung, auf Medizintechnik zu setzen:

O-Ton

Medizintechnik ist ein Markt mit ständig wachsender Bedeutung. Ein Einstieg in diesen Markt könnte auch für Mittelständler im Werkzeugmaschinenbau ein Weg aus der Krise sein, auch um sich aus der Abhängigkeit von der Automobilindustrie zu befreien, so Heuchemer:

O-Ton

Viele in der Werkzeugmaschinenindustrie schauen zudem schon lange über den Tellerrand hinaus und da vor allem nach Asien. Asien ist und bleibt ein interessanter Markt für deutsche Produkte. Indien oder China haben sich als Abnehmer in der Krise zudem stabiler gezeigt als Europa oder die USA. Klaus Winkler von der Heller Maschinenfabrik aus Nürtingen:

O-Ton

Aber auch Schlagworte wie Energieeffizienz oder Elektromobilität elektrisieren die Fachleute in Düsseldorf. Die deutschen Werkzeugmaschinen spielen auch bei der Energieeffizienz in der ersten Liga. Das soll auch so bleiben und ist vor allem auch noch ausbaufähig. 2010 wird für viele in der Industrie noch ein hartes Jahr. Doch die Werkzeugmaschinenbauer haben an Strategien aus der Krise gearbeitet. 2012 soll das Früchte tragen.

Markus Dohmann. Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

METAV2010_2Wege_aus_der_Krise_btr.mp3